



Presseinformation



Wiesbaden, 18. Wiesbaden 2014

Christopher Street Day in Frankfurt: Grenzen überwinden - Brücken schlagen

Stefan Grüttner und Jo Dreiseitel: „Wir treten für ein offenes, diskriminierungsfreies und wertschätzendes Leben aller Menschen in Hessen ein“

Frankfurt. Anlässlich des Christopher Street Days am 19. Juli sagten der Hessische Minister für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, und der Bevollmächtigte für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Jo Dreiseitel, die in Frankfurt am Main an der Veranstaltung teilnahmen: „Wir haben viel erreicht für Toleranz gegenüber bspw. Lesben, Schwulen oder Transsexuellen. Die heutige farbenfrohe und fröhliche Parade, die längst fast zur Normalität geworden ist in Deutschland in vielen Städten, darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir auf dem Weg zu einem echten Miteinander und zu einem diskriminierungsfreien Leben in Beruf und Freizeit noch ein gutes Stück zurückzulegen haben.“

Grüttner betonte, dass sich die CDU Hessen und Bündnis 90/die Grünen im Koalitionsvertrag deutlich positioniert haben. „Das zeigt, dass sich die Hessische Landesregierung dafür einsetzt, dass Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transidente und Transsexuelle, Intersexuelle und alle queeren Menschen sichtbar werden und so leben können, wie sie möchten, diese Akzeptanzwerbung geht über das reine Tolerieren hinaus. Es geht nicht allein darum zu sagen, dass der Andere zwar in seiner Andersartigkeit akzeptiert und somit nicht diskriminiert wird. Es geht vielmehr darum, von dem Fingerzeig der Andersartigkeit zu einem Neben- und vor allem Miteinander zu gelangen“, so der Minister. Dreiseitel erläuterte, dass der Beitritt zur „Koalition gegen Diskriminierung“ Anfang des Jahres „ein starkes Signal“ gewesen sei. „Der Beitritt ist ein

sichtbares Zeichen für Diskriminierungsschutz, Chancengleichheit und Vielfalt. Wir möchten, dass in Hessen niemand aufgrund seiner sexuellen Ausrichtung Nachteile erfährt und diskriminiert wird. Dieses Ziel werde ich auch mit der in Planung befindlichen Antidiskriminierungsstelle engagiert verfolgen“, stellte der Bevollmächtigte klar.

Abschließend betonten beide Politiker: „Die freie Entfaltung der Persönlichkeit und volle gesellschaftliche Teilhabe setzen voraus, dass jeder Mensch, ungeachtet seiner sexuellen und geschlechtlichen Identität, gesellschaftliche Akzeptanz erfährt und sein Leben ohne Benachteiligungen und Diskriminierungen gestalten kann. Wir als Hessische Landesregierung sehen uns in der Verantwortung, die freie Entfaltung der Persönlichkeit des oder der Einzelnen zu fördern und uns für ein offenes, diskriminierungsfreies und wertschätzendes Leben aller Menschen in Hessen einzusetzen. Es wurde bereits viel erreicht - zusammen werden wir noch mehr erreichen. Denn - nur gemeinsam leben wir Vielfalt“, so Grüttner und Dreiseitel.

Staatsminister Stefan Grüttner spricht am Samstag um 15 Uhr das Grußwort auf der Hauptbühne der Konstablerwache.

Der Bevollmächtigte und Staatssekretär Jo Dreiseitel nimmt ab 12 Uhr auf einem „grünen“ Wagen an der Parade teil und diskutiert um 17 Uhr auf einem Podium der Hauptbühne.